

Dreiklang Sommer

2010

Pfarrbrief der Pfarreien
Schwarzau, Lindach, Oberfeldkirchen





Unser Pfarrkirche in der Schwarzau ist der in den Himmel aufgenommenen Mutter Gottes geweiht worden. Maria hat uns das Ziel und die Richtung unseres Lebens gezeigt.

Wo läge der Sinn, wenn mit dem Tod alles aus und vorbei wäre? Was hätte unser Leben für einen Wert?

Der Mensch ist mehr als nur vergängliche Materie. Er ist Geist und Seele, erfüllt von einer tiefen Sehnsucht nach zeitlosem Glück, nach Frieden und Gerechtigkeit.

Wie klein denken die Gottlosen vom Menschen, wenn sie sein Leben auf die wenigen, oft beschwerlichen Erdenjahre reduzieren wollen. Und wie groß denkt die Kirche vom Menschen, wenn sie diese Jahre des irdischen Lebens als Pilgerweg sieht, hin zum ewigen Leben mit dem Ziel unvergänglicher Erfüllung und Glückseligkeit – dem Himmel!

Der Himmel steht uns Menschen offen als Geschenk Gottes. Aber er fällt uns nicht automatisch zu. Wir müssen nach ihm trachten. Finden lässt er sich nur auf dem Weg der Liebe, der Liebe zu Gott unserem Schöpfer und der Liebe zu unserem Nächsten. Wenn wir gestorben sind, werden wir vor Gott Rechenschaft ablegen müssen für all unser Tun und Wollen. Danach wird sich entscheiden, ob wir die Tür zum ewigen Leben in Glückseligkeit durchschreiten können.

Leben wir jeden Tag bewusst auf den Himmel zu und helfen wir auch unsren Mitmenschen auf diesen Weg. Das erhöht uns schon in diesem Leben, und macht uns zu „klugen Jungfrauen“, die bereit sind, wenn der Herr sie ruft.

Zum Patrozinium unserer Kirche in der Schwarzau wünschen wir allen Pfarrangehörigen, dass die obigen Gedanken Sie stets in Ihrem Leben begleiten und zur Quelle der Freude werden.

Ihre Seelsorger
Pater Friedrich und Pater Kalikst



Der Berg ruft zur

10. Bergmesse des Pfarrverbandes

Schwarzau - Oberfeldkirchen - Lindach

- ⇒ **Wo?** An der Staffn-Alm (Hochplatte)
- ⇒ **Wann?** Am Sonntag, **05. September** um **10:30 Uhr**
- ⇒ **Wer gestaltet die Bergmesse musikalisch?**
Es spielt die neugegründete „Junge Schwarzauer Bläserbande“
- ⇒ **Wie kommt man hin?**
Mit Auto bis Marquartstein (ca. 40 km), bei der Kirche rechts abbiegen zur Talstation des Hochplattensessellifts
- ⇒ **Wie kommt man rauf?**
 - Zu Fuß: in 1 – 1,5 Std. auf Forstweg (450 Höhenmeter)
 - Mit dem Sessellift: von der Bergstation 200 m zur Staffn-Alm
- ⇒ **Was ist bei schlechtem Wetter?**
Messfeier in einem Nebengebäude der Staffn-Alm
- ⇒ **Welche Möglichkeiten hat man nach der Bergmesse?**
 - Einkehren in der bewirtschafteten Staffn-Alm
 - Besteigen des Gipfels der Hochplatte (1587 m, ca. 1,5 Std.)

Organisator: Pfarrverband Trostberg-Schwarzau





Arche Noah Kindergarten Schwarzau

3. TROSTBERGER BÜCHERMARKT

+ CDs + DVDs



mit Herbstmarkt,
Kuchen- und Suppenverkauf
im Schwarzauer Pfarrheim



z. B. Kinderbücher, Jugendbücher, Romane, Krimis

Hörbücher, DVDs (bis FSK 12) und CD-Hörspiele....

ANNAHME:	Do 07.10.10	14.00 - 18.00
VERKAUF:	Fr 08.10.10	14.00 - 18.00
RÜCKGABE und ABRECHNUNG:	Fr 08.10.10	Suppen und Kuchen gibt es ab 12:30 18.00 - 18.30

Die Bücher/DVDs und CDs müssen in gutem Zustand sein,
Preise nur in € 0,50-Schritten!!

Jeder Artikel soll mit einem fest angehängten Etikett versehen sein (siehe Bilder unten)
Bitte alles durchnummerieren und mit der Einlieferungsliste in einem Karton abgeben.
Bitte Schnur (z. B. Geschenkband -keine Aufkleber!) verwenden und am
Karton das Kennwort vermerken - pro Kennwort einen Karton -

Die Stückzahl pro Einlieferungsliste/Kennwort ist auf 20 Stück begrenzt, es können
pro Person mehrere Listen mit verschiedenen Kennwörtern abgegeben werden!

Für Diebstahl und Beschädigung kann keine Haftung übernommen werden!
Bei Abweichung von Etikett und Liste gilt das Etikett,
der Verkäufer ist für Vollständigkeit bei Abgabe verantwortlich
Artikel, die bis Fr 08.10.10 18:30 nicht abgeholt sind, werden im Sinne des Kinder-
garten verwendet, sofern bei der Abgabe nichts anderes vereinbart wurde.

Der Käufer zahlt einen 10%igen Aufschlag auf den ausgezeichneten Preis,
dem Verkäufer werden für verkaufte Bücher vom Preis 10% abgezogen.

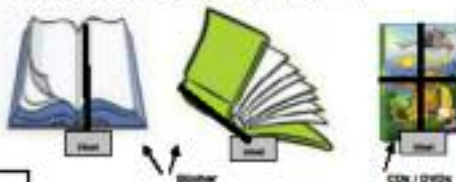
Der Reinerlös ist für die Kinder des Arche Noah Kindergarten bestimmt!

Etikett

Nr. 1 KENNWORT

Suchtitel _____

Preis in € _____



Einlieferungsliste (s. Rückseite)

Name: _____

Telefon: _____

Kennwort: _____

Nr. 1	Titel	Preis
Nr. 2	Titel	Preis

Einlieferungsliste steht auf der Internetseite der Pfarrstelle
unter www.pfarrstelle-schwarzau.at zum Download bereit

Einlieferungsschein 2010

Name
Telefon
Kennwort

[Yellow box for Name, Telefon, Kennwort]

auf Karton vermerken!

Nr.	Bezeichnung	Preis	
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			

Maifest der „Arche Noah“



Bei schönen Wetter und in stimmungsvoller Atmosphäre fand am Samstag, den 08. Mai, im Arche Noah Kindergarten /Schwarzau das Maifest statt.

Aktionen, wie Ponyreiten und ein Schubkarrenrennen, machten den Kindern großen Spaß.

Für Stimmung sorgten die Burschen und Madl vom Trostberger Trachtenverein und musikalisch wurde das Fest begleitet vom Zischspieler Toni Wallner.

Aber auch die Kindergartenkinder hatten einiges zu bieten, mit bayerischen Liedern und Tänzen begeisterten sie die Gäste.

Der Elternbeirat sorgte mit Hilfe der Kindergarteneltern für das leibliche Wohl. Die Attraktion des Nachmittags bildete das Maibaumaufstellen. Gestohlen wurde der Maibaum, eine Spende von Klaus Huber, von den Ministranten der Schwarzauer Pfarrgemeinde und konnte nach harten Verhandlungen gegen eine Brotzeit ausgelöst werden.

Abgerundet wurde das Fest mit einer großen Tombola, organisiert vom Elternbeirat mit über 700 Sachspenden von Trostberger Firmen, Geschäften und Privatpersonen.

Ein großes Dankeschön für die zahlreichen Spenden und an alle Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung beim Maifest.

Maifest der „Arche Noah“

Eine Zeit in der sich die Kinder schon freuen, auf das was kommen wird:

„Hurra, bald bin ich ein Schulkind!“

„Endlich gehöre ich dann zu den „Großen“ in meiner Gruppe – ich bin endlich ein Vorschulkind!“

Am 08. Mai 2010 fand unser Maifest mit Maibaumaufstellen statt. Mit Liedern,



einem Muttertagsgedicht und einem Tanz der Vorschulkinder gestalteten wir den Festnachmittag. Neben Schubkarrenrennen, Ponyreiten, Kaffee und Kuchen und einer bayerischen Leberkäsbrotzeit freuten wir uns über den Auftritt des Trachtenvereins. Eine besondere Attraktion war, die in einem großen Rahmen, organisierte Tombola des Elternbeirats.

Der Ausflug in den Wiesmühl „Umweltgarten“ am 21. Mai ermöglichte uns der Elternbeirat durch den Erlös beim Büchermarkt. Wir fuhren mit dem Bus nach Wiesmühl, wo wir bereits von den Referentinnen erwartet wurden. Die Kinder erfuhren viel Interessantes über die heimische Flora und Fauna. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Unterwasserwelt. Riesige Karpfen und verschiedene Wasserpflanzen konnten bestaunt werden.



Während der Fußaktionstage, am 5. Und 6. Juli, fand ein Angebot rund um die Füße der BKK vor Ort und der Firma Pohlig im „Arche Noah“ Kindergarten statt. Eine Barfußstrecke, viele lustige Fußübungen und das gießen der eigenen Fußabdrücke in Gips standen auf dem Programm. Einige Eltern nutzten die Möglichkeit einer orthopädischen Beratung für ihr Kind vor Ort.

Bereits eine Woche später begrüßten wir die Firma Trieb im „Arche Noah“ Kindergarten. Sabine Trieb-Nadler führte mit allen Kindern einen kostenlosen Sehtest durch. Ein herzliches Dankeschön dafür.



„Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?“ übte die Polizei mit den Schulanfängern in Theorie und Praxis am 14. Juli 2010. Natürlich wurde das Polizeiauto von allen Kindern genauestens „unter die Lupe“ genommen. Für die zahlreichen Fragen nahmen sich die Polizisten viel Zeit.

Zum Themenelternabend „Grenzen setzen“, am 15. Juli 2010 freuten wir uns Fr. Graf als unsere Referentin begrüßen zu dürfen. Rund um das Thema „Grenzen setzen“ und „Werte in unserer Gesellschaft“ fanden interessante Diskussionen statt. Praktische Umsetzungsmöglichkeiten und verschiedene Anregungen konnten an diesem Abend mitgenommen werden.

Langsam neigt sich das Kindergartenjahr seinem Ende entgegen und die zukünftigen Schulkinder freuen sich bereits auf die bevorstehende Übernachtung am 29. Juli 2010 im Kindergarten.

Die „Arche Noah“ ist bis einschließlich 04. August 2010 geöffnet. Nach den wohlverdienten Sommerferien freuen wir uns alle auf eine schöne gemeinsame Zeit im nächsten Kindergartenjahr.

Frauengruppe feiert

Vor 30 Jahren gegründet – Motor der Gemeinde

Trostberg. Die Schwarzauer Frauengruppe feierte jetzt ihr 30-jähriges Bestehen. 1980 gründeten ein paar Mitglieder die Gruppe, welche heute unter der Leitung von Martina Bröderl zu einem wichtigen Motor der Pfarrgemeinde geworden ist. Viele Aktionen, darunter das Klopfersingen, der Kirchenputz oder das Palmbuschenbinden, werden von den Frauen übernommen.

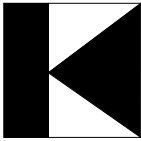
Aber auch der gesellige Teil kommt nie zu kurz – auch nicht bei der Jubiläumsfeier. Begonnen wurde mit einem festlichen Gottesdienst, gestaltet vom

Frauenchor. Dabei gedachte man auch der verstorbenen Mitglieder. Für jedes wurde ein Licht entzündet und eine Rose aufgestellt. Nach dem Segen von Pater Friedrich für die weiteren Jahre des Zusammenhaltens ging die Feier im festlich geschmückten Pfarrheim bei gutem Essen und geselliger Unterhaltung weiter. Mit einer Verstärkung mitgebrachter Gegenstände klang der Abend aus. Die jetzige Frauengruppe lädt junge Frauen ein, mitzumachen und mitzuhelfen, damit diese vielen Aktivitäten in der Schwarzau erhalten bleiben.



Unsere Frauengruppe und der PGR laden am Dienstag, 28.09.2010 um 19:00 Uhr zu einem Vortrag ins Pfarrheim ein.

Frau Wagner vom Betreuungsverein Traunstein spricht zu dem wichtigen Thema: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Alle interessierten Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!



Altpapier- und Gebrauchtkleider- sammlung der Kolpingfamilie Schwarzau

Termin der nächsten Straßensammlung im Jahr 2010

Samstag 09. Oktober 2010

Folgetermine im Jahr 2011:

Anfang Januar
Mitte April
Anfang Juli
Anfang Oktober

Im Jahr 2009 wurden etwa **41 t Altpapier** und **3,5 t Gebrauchtkleidung** gesammelt. Mit den Erlösen wurden die kirchliche Arbeit in der Pfarrei und das internationale Kolpingwerk unterstützt.

Bitte nehmen Sie dieses Angebot der kostenlosen Entsorgung und die Weitergabe zur Wiederverwertung oder weiterer Nutzung an und sammeln Sie für uns Papier und Kleider.

Außerhalb der Straßensammlungen können Altkleider im Altkleidercontainer der Kolping-Schwarzau am Pfarrhof - Garage an der Kirchenstraße - abgelegt werden.

Wir sammeln trotz „blauer“ Tonne, denn wir sind auf Ihre Altkleider- und Altpapierspenden angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns weiter durch das Abgeben von Altkleidern und Altpapier bei unseren Sammlungen.



Pfarrgemeinderat Lindach:

In der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Peter und Paul in Lindach wurde als **Vorsitzender Korbinian Obermayer**, zur Stellvertreterin Claudia Brandl und als Schriftführerin Rosa Sinzinger gewählt.

Dem neuen Pfarrgemeinderat gehören als geborene Mitglieder Pater Friedrich, Pater Kalikst und Pastoralreferentin Irmi Huber an. Als gewählte Mitglieder Claudia Brandl, Margarethe Brandl, Thomas Götzinger, Burgi Mayer, Korbinian Obermayer und Johann Vielmayer.

Als hinzu gewählte Mitglieder Lydia Grill, Sabine Schauner und Rosa Sinzinger. Im Pfarrverbandsrat wird die Pfarrkuratie Lindach durch Korbinian Obermayer, Claudia Brandl und Johann Vielmayer vertreten.

Im Dekanatsrat vertreten Korbinian Obermayer und Burgi Mayer die Pfarrkuratie.

Allen ausgeschiedenen Mitgliedern vielen Dank für Ihre teils jahrelange Mitarbeit für das Leben in der Pfarrgemeinde

Rosenverkauf am Muttertag im Pfarrverband:

Der Rosenverkauf am Muttertag zugunsten von Pater Moritz in Ecuador erbrachte:

In Oberfeldkirchen 301 €, in der Schwarza 230 € und in Lindach 154 €.

Nach Abzug der Kosten für die Rosen konnten dem Kloster St. Laurentius der Franziskaner Minore **365.-€** zugunsten ihres Klosters in Ecuador überwiesen werden.

Herzlichen Dank aus Ecuador an die Rosenkäufer und Helfer.

Oberfeldkirchen meldet:



Ein herzliches Vergelt's Gott an alle ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder und alle Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Der Pfarrgemeinderat Oberfeldkirchen nach der Wahl 2010:



Vordere Reihe, v.l.n.r.:

- Daniela Grundl, Schriftführerin, P. Friedrich, Elisabeth Schöttner, 1. Vorsitzende, Vertreterin im Dekanatsrat - Philipp Grundl, Jugendvertreter

Hintere Reihe, v.l.n.r.:

- P. Kalikst - Rupert Schöttner, Jugendvertreter, Vertreter im Pfarrverbandsrat - Irmi Huber - Thomas Stitzl, Vertreter im Dekanatsrat - Anton Hell, 2. Vorsitzender, Vertreter im Pfarrverbandsrat

Neuer Vorstand bei der Landjugend:

Philipp Grundl, Michael Grundl und Stefan Grundl – so heißt die neue Vorstandschaft der KLJB-Ortsgruppe Oberfeldkirchen, die bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung gewählt wurde.

Vor lediglich zwölf Jugendlichen, Pater Friedrich und Pater Kalikst, eröffnete die scheidende 1. Vorsitzende Sandra Hochreiter die Versammlung.

Sie begrüßte die Geistlichkeit, KLJB-Kreisvorstandsvertreterin Ulrike Schöttner und die versammelte Runde. Gleichzeitig bedauerte sie, dass 2. Vorstand Matthias Grundl und Gemeindeferentin Irmi Huber nicht anwesend sein konnten. Gegen die rechtzeitig bekannt gegebene Tagesordnung gab es keine Einsprüche, somit berichtete Schriftführerin Kerstin Mörwald von den zahlreichen KLJB-Aktionen der vergangenen beiden Jahre. Höhepunkte waren jeweils die Adventsaktionen, nämlich Bazar und Adventssingen, deren Erlöse jeweils der Lebenshilfe Traunstein e. V. gespendet wurden. Außerdem übernahm die Landjugend das Schmücken des Altars an Erntedank und des Christbaums zu Weihnachten. Viele weitere, kleinere Beiträge, wie der Jugendgottesdienst mit dem Thema „Landjugend – was bringt's?“, Aktion Rumpelkammer oder das Osterfrühstück lockten stets jugendliche Teilnehmer an, wengleich das Interesse an gemeinsamen Aktionen in den letzten Jahren merklich sank. Beim Kassenbericht von Rupert Schöttner stellte sich heraus, dass sich auch hier das mangelnde Interesse widerspiegelte. „Die Finanzen der Ortsgruppe sind erfreulich, wir haben im Rahmen unserer Adventsaktionen und „Junge Leute helfen“ viele Spenden gesammelt und an ihre Bestimmung weitergeleitet“, so der 1. Kassier, „jedoch merkt man, dass sehr wenig Geld für gemeinsame Aktionen oder Ausflüge aufgewendet wurde,



da einfach keine Nachfrage bestand.“ Nach den Berichten entlastete die versammelte Runde die Vorstandschaft einstimmig. Vor den Neuwahlen ließ Sandra Hochreiter die vergangenen Jahre in Bildern nochmals Revue passieren, indem sie auf die Bedeutung jeden einzelnen Buchstaben von „KLJB“ einging. Im Anschluss übernahm die Wahlleitung, bestehend aus Simone Schmidhuber und Ulrike Schöttner, das Kommando und konnte mit Philipp Grundl, Michael Grundl und Stefan Grundl drei neue Kandidaten finden, die von der Versammlung gewählt wurden. Im Anschluss wurde noch ein geistlicher Begleiter für die Ortsgruppe bestimmt, der nach dem Ausscheiden von Cordula Grundl, jetzt Rainer Eder heißt. Trotz Abwesenheit bedankte er sich für die Wahl und das ausgesprochene Vertrauen. Beim letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ bedankte sich Pater Friedrich auch im Namen von Pater Kalikst für die geleistete Arbeit der ausgeschiedenen Vorstände. Er hegte den Wunsch, dass auch in Zukunft das „K“ wie katholisch bei der KLJB nicht zu kurz kommen und durch den geistlichen Begleiter gefördert werden sollte. Abschließend bedankte sich Philipp Grundl bei den Anwesenden. Seit Juni 2010 findet die regelmäßige Gruppenstunde jeden ersten Freitag im Monat statt. Termine werden in der Lokalpresse und im Schaukasten bekanntgegeben.



Die Erstkommunionkinder aus Oberfeldkirchen mit Blumenstecken an Fronleichnam



Ein herzliches Vergelt 's Gott

sage ich Ihnen für die Mitfeier des goldenen Priesterjubiläums, das Gebet, die lieben Segenswünsche und die Beteiligung am gemeinsamen Geschenk dem „goldenen“ Fahrrad. Damit haben Sie mir eine große Freude bereitet.

*In Dankbarkeit
Ihr Pfarrer Kopp*

Danke für Ihre Spende. So steht es groß auf allen Werbeplakaten zur Caritas-Herbstsammlung. Wir sind froh und dankbar, dass die Caritas der Kirche im Frühjahr wieder ein so hohes Spendenergebnis verzeichnen konnte. Das ist in Zeiten schwieriger Wirtschaftsverhältnisse, Angst vor Inflation und berechtigter Empörung über Missbrauchsskandale in katholischen Einrichtungen nicht selbstverständlich. Danke für dieses große Vertrauen in die Hilfsangebote unserer drei Pfarreien und des Caritas-Zentrums Traustein. 100 Prozent des gesammelten Geldes bleibt hier in der Gemeinde. Jeder Spender kann sehen, was mit seinen Spenden geschieht, wofür sie verwendet werden. Für Menschen in der direkten Umgebung und Nachbarschaft, die in Not sind. Krank, einsam, arbeitslos, hoffnungslos verschuldet, suchtgefährdet, in Trennung lebend, behindert, alt, arm und vieles mehr.

Wir brauchen wirklich jede Art von Spende, ganz gleich, ob aus der Kirchenkollekte, bar an der Haustüre, per Überweisung oder im Pfarrbüro abgegeben. Noch sind wir in der glücklichen Lage, dass sich für jeden Straßenzug ein/e freiwillige/r Sammler/in für die Haussammlung findet.

Sie können Ihre Caritas-Spende aber auch gerne in einem Umschlag im Pfarrbüro abgeben. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, legen Sie bitte eine Nachricht mit Ihrer Adresse bei.

Vergelt's Gott und sollten Sie selbst einmal in Not geraten, aus welchem Grund auch immer, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich ebenfalls an uns zu wenden.

Wir alle sind Caritas!



Besuchsdienst der Pfarrei Schwarzau

„Ich war krank, ich bin alt und ihr habt mich besucht“.

In Krankheit und im Alter wahrgenommen zu werden und Zuwendung zu erfahren ist ein menschliches Grundbedürfnis. Einen Kranken oder alten Menschen zu besuchen ist eine Grundform mitmenschlicher Zuwendung.

Die Pfarrgemeinde bietet einen Besuchsdienst an. Ziel dieses Dienstes ist es nicht nur Patienten im Krankenhaus durch Kontakte, Gespräche und kleine Dienste Hilfen anzubieten, sondern auch alte Menschen zuhause oder in den Seniorenheimen zu besuchen und damit durch Gespräche oder gemeinsame Spiele die Zeit etwas kurzweiliger zu gestalten.

Wenn Sie wollen, dass wir Sie besuchen sollen bzw. dürfen, bitten wir Sie, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen. Bitte geben Sie uns über Angehörige, Freunde oder Nachbarn Bescheid, wenn Sie selbst nicht dazu in der Lage sind!

Derzeit haben sich für den Besuchsdienst der Pfarrei folgende Personen bereit erklärt:

Irmi Kaltenhauser

Ida Röhl

Rosa Schmerbeck

Es werden weitere Frauen und Männer gesucht, die sich für diese wertvolle Aufgabe interessieren und bereit sind im Besuchsdienst mitzuarbeiten und einige Stunden seiner Zeit für Andere da zu sein. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro!

Kirchgeld in der Schwarzau

Liebe Pfarrangehörige, auch in diesem Jahr ersuchen wir Sie wieder um die Entrichtung des **Kirchgeldes**. Es wird ausschließlich für die Ausgaben der Pfarrei verwendet.

Alle Katholiken, die 18 Jahre und älter sind und über ein eigenes Einkommen verfügen, werden gebeten,

wenigstens 1,50 Euro

zu entrichten. Überweisungsträger liegen dem Pfarrbrief bei. Kirchgeldtüten liegen in der Kirche auf. Auch eine direkte Barzahlung im Pfarrbüro ist möglich.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Für Spenden bis zu 100,00 Euro genügt der Überweisungsdurchschlag (mit Stempel der Bank) bzw. der Bankzahlungsbefehl!

Herzlichen Dank!

Barrierefrei zur Kirche

In der Pfarrgemeinde gibt es sicherlich Menschen, die gerne zum Gottesdienst kommen wollen, aber aufgrund von körperlichen Einschränkungen auf Begleitung oder gar auf Hilfe beim Rollstuhlfahren angewiesen sind.

Der **Malteser-Hilfsdienst Traunstein** bietet mit seinen Helfern und Fahrzeugen gegen ein geringes Entgelt die Möglichkeit diejenigen Mitchristen, die diese Hilfe wünschen, von zu Hause abzuholen, zum Gottesdienst zu begleiten und auch wieder nach Hause zu bringen.

Interessierte oder auch deren Angehörige können sich im Pfarrbüro melden, um diese Fahrten künftig zu organisieren.

(08621) 9837-0

Tio de familia - „Familienonkel“ - „Familiertante“

Unter diesem Namen wollen wir Gruppen von jungen Leuten, unterstützen ohne dabei einzelne zu bevorzugen. Es soll da geholfen werden, wo Not herrscht!



Materiell zu helfen macht Sinn, denn nur so können die Kinder und Jugendlichen die Schule besuchen und weg von der Straße kommen.

„Tio de familia“ hilft gezielt, wo es momentan nötig, ist, ohne die betreuten Gruppen in eine Abhängigkeit zu bringen.

Das Geld wird von einem Mitarbeiter/in von Estrellas verwaltet und nicht einfach übergeben. Sondern es wird mit den Betroffenen besprochen, was gebraucht wird und dann gemeinsam eingekauft. Die Familien sollen sich dabei selbst versorgen und selbstständig bleiben.

Ziel ist, ihnen den Weg aus dem Sumpf der Armut und Bildungslosigkeit zu zeigen und sie auf diesem langen Weg da zu unterstützen, wo sie ins Straucheln geraten.

Was also tun? In Zusammenarbeit mit Maritza Arellano, einer Projektverantwortlichen bei „Estrellas en la calle“ haben wir das Projekt „Tio de familia“ erarbeitet.

Das bedeutet so viel wie „Familienonkel“. Die „Familie“, um die es hier geht, soll jeweils eine Gruppe von Jugendlichen sein, die sich um einen der Mitarbeiter von „Estrellas en la calle“ scharen. Wenn Sie sich entscheiden, solch ein „Tio de familia“ zu sein, bedeutet das, dass Sie so etwas wie ein entfernt lebender Onkel oder eine Tante dieser Jugendlichen wären, welche/r die Familie unterstützt. Eingehende Unterstützung würde von den zugeordneten Mitarbeitern so verteilt, dass immer da geholfen werden kann, wo es gerade am nötigsten ist und das Geld nicht in Drogen umgesetzt wird.

Werden Sie Tio/Tia und lassen Sie die Kinder auf den Straßen Cochabambas etwas Wärme spüren!

Nähere Information darüber:

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.

Vorsitzender: Peter Weber; stellv. Vorsitzende: Stephanie Englmaier

Am Peterfeld 1, 83024 Rosenheim

Mail: a.p.weber@t-online.de

www.estrellasenlacalle.de

Junge Schwarzauer Bläserbande

Im nebenstehenden Bild kann man unsere erste Probe der jungen Schwarzauer Bläserbande sehen. „Jung“ weil überwiegend Jugendliche in unserer Gruppe spielen oder weil die Bläserbande frisch gegründet ist. Das Ganze entstand aus einer Idee von Christine Falterer, die uns kräftig unterstützt. Laut Pater Friedrichs Worten könnte man die Geschichte unserer Pfarrei weiter schreiben: „... die Pfarrei Schwarzau



gründet eine eigene Band.“ Das hat lange nicht jeder, schließlich ist eine Stadtkapelle etwas ganz anderes als eine Bläserbande, oder? Nach der ersten Bläserprobe bekamen wir dann noch Zuwachs, so gehört nun ein ganzes Sortiment an Blasinstrumenten zu uns. Trompeten, Klarinetten, Querflöten, Posaunen, Hörner, Saxofon und natürlich eine Kapellmeisterin. Nach fünf Proben war dann schon der erste Auftritt, der Familiengottesdienst am Pfarrfest. Zusammen mit Stefan an der Orgel spielten wir acht Gottesloblieder mit viel Schwung und Engagement. Dem Applaus nach dem Gottesdienst zu urteilen, war es eine großartige Premiere und alle Mitglieder der jungen Schwarzauer Bläserbande durften zur Belohnung zum Eisessen nach Trostberg gehen. Alle die auch ein Blasinstrument spielen und gerne dabei sein würden sind herzlich eingeladen und können sich bei Uschi Fuchsl melden (Tel. 978266).

!!!!Vorankündigung!!!!
Konzert
der Jugend- und Stadtkapelle Trost-
berg in der Schwarzauer Kirche
Samstag, 23. Oktober 2010 18.00 Uhr
anschließend Weinfest im Pfarrheim

Wer kennt die Schwarzau???

1. Was hat Lauf?

2. Was wird drüber? / 2. Was?

3. Dieser Aufhänger in der Türe (früher Wort) gegenüber?

4. Hammer

5. Was hat das?

6. Was hat das Nummer?

7. Tankst

8. Was hat man hier drüber?

9. Was hat man hier drüber?

10. Was hat man hier drüber?

11. Farbe der Handkette?

12. Was hat man hier?

13. Was hat das? / 13. Was hat das?

14. Was ist wohl auf dem Schild?

15. Was hat man?

16. Was hat das? / 16. Was hat das?

17. Was hat man auf dem Schild gegenüber?

18. Was hat man?

19. Wie viel kostet das Auto?

20. Wie viele schwarze Äpfel?

Beim letzten Kinder- und Jugendtreff vor den Sommerferien wurde wieder auf dem Kirchenplatz gegrillt! Aber zuerst mussten die ca. 20 Kids eine Bilder-Gaudi-Rallye absolvieren! ... Mit Bravour!!!!!! Alle hatten viel Spaß und stärkten sich danach mit einer Grillwurst und Salat!

Hier die einzelnen Bilder, der Rallye! Wer weiß, wo diese Bilder ent-

Übrigens:
 der nächster Kinder- und Jugendtreff ist am
 Samstag, 25. September 2010,
 18.00 Uhr Pfarrheim

Antworten: 1. 200 Liter, 2. freihalten, 3. 12, 4. 41, 5. blau, 6. 9434, 7. Handwerk, 8. 46, 9. Strom, 10. Rieder, 11. rot, 12. Göhre, 13. Traunstein, 14. Auto, Mann, 15. Erhard Sport, 16. sechs, 17. WG-NR 7, 18. 22, 19. 400 €, 20. 32

Am 15. August ist Mariä Himmelfahrt. Ein alter Brauch ist, an diesem Tag die Kräuterweihe. Aber warum lässt man an diesem Tag die Kräuter weihen und welche Bedeutung haben die Kräuter ?

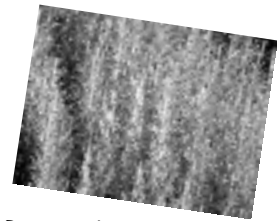


Zur Kräuterweihe bringt und brachte man schon früher einen Strauß mit Kräutern in die Kirche und lässt ihn dann weihen, aber das macht man nicht einfach so zum Spaß. Die geweihten Kräuter sollen gegen allerlei Verzauberungen und Krankheiten helfen. Sie sollen aber auch für Glück in der Ehe, Kindersegen und Vieles mehr gut sein.



Salbei

Für die Kräuterbüschel verwendet man meistens Gartenkräuter und Wildkräuter, jedoch ist es heute nicht mehr so einfach wild wachsende Kräuter zu finden. Oft nimmt man zusätzlich zu den Kräutern noch Blumen, Getreideähren oder kleine Zweige. Die Zusammensetzung der Sträuße wechselt von Region zu Region.

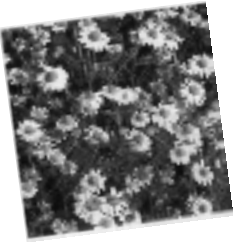


Rosmarin

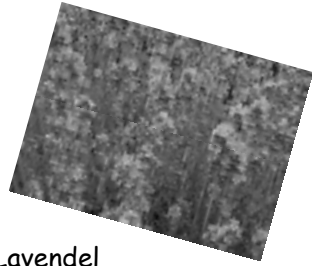


Zitronenmelisse

Je nach Region, nimmt man unterschiedlich viele Kräutersorten für den Strauß, es müssen aber mindestens sieben sein. Diese Zahl bezieht sich auf die sieben Tage an denen Gott die Welt erschuf. Es soll aber auch Sträuße mit 99 Kräutern gegeben haben. 12 Kräuter zum Beispielen stehen für die zwölf Apostel und 14 für die vierzehn Nothelfer oder neun für das drei mal drei der hl. Dreifaltigkeit. Es gib aber mehrere verschiedene Kräuterzahlen die man für seinen Strauß verwenden kann.

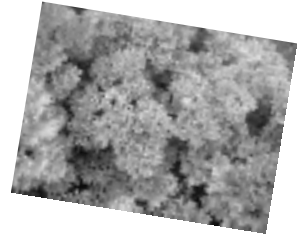


Kamille

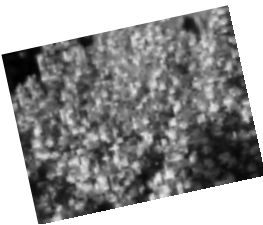


Lavendel

Die gesegneten Kräuter sollen vor Krankheiten, Feuer, Gewitter und vielem Mehr schützen. Man bewahrte die Kräuter getrocknet an bestimmten Stellen des Hauses oder im Stall auf. Es gibt, wie bei den Kräutersorten und der Anzahl der Kräuter überall andere Bräuche und Bedeutungen für die Kräuter. Zum Beispiel machte man aus einigen Kräuterblüte einen Tee, der besonders heilsam sein sollte, gab kranken Tieren auf dem Hof einige Blüten unter das Futter, vergrub sie für bessere Ernte im Ackerboden, warf einige Blüten bei starken Gewittern ins Feuer oder räucherte zusammen mit etwas Weihrauch im Haus und im Stall. Es gibt aber noch andere Dinge die man mit den gesegneten Kräutern anstellte. Auch heute noch hängt man die getrockneten Kräuter auf, so sollen sie uns wie in alten Zeiten vor diesen Dingen schützen.



Petersilie



Thymian



Das Pfarrfest in der Schwarzau



Steckbrief des Pfarrverbandes

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau

Pfarrverbandsbüro:

Kirchenstr. 4
83308 Trostberg

Irmgard Kaltenhauser,
Uschi Fuchsl
Elisabeth Penkner

Tel: (0 86 21) 98 37-0
Fax: (0 86 21) 98 37 19

eMail: mariae-himmelfahrt.trostberg-schwarzau@erzbistum-muenchen.de,
Internet: www.pfarrei-schwarzau.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrer:

Pater Friedrich
Zolnierczyk OFM conv

Tel: (0 86 21) 98 37-0

Seelsorger:

(Oberfeldkirchen / KrKH)

Pater Kalikst
Szulist OFM conv

Tel: (0 86 21) 24 83

Pastoralreferentin:

Irmi Huber

Tel: (08622) 1333

Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung

Kirchenmusik:

Stefan Franek (Organist)
Walter Zimmermann (Kirchenchor)
Stephanie Englmaier (Rhythmus-, Kinderchor)
Rosa Illguth (Frauenchor)

Mesner:

Stefan Franek (Liturgie)
Sandra Teufel (Kirchenschmuck)

Hausmeisterin:

Sandra Teufel

PGR-Vorsitzender:

Günther Gerstner

Kirchenpfleger:

Hans Aitl

Kindergarten „Arche Noah“

Leitung:

Verena Huber

Tel: (0 86 21) 25 45
Fax: (0 86 21) 64 69 01

Kirchenstr. 2
83308 Trostberg

arche-noah.schwarzau@kita.erzbistum-muenchen.de
<http://pfarrei-schwarzau.de/kindergarten>

Lindach - St. Peter und Paul

Mesnerin: Vroni Obermayer

Kirchenmusik: Rosa Illguth (Kirchen- und Kinderchor)

Kirchenpfleger:

Korbinian Obermayer

PGR-Vorsitzender:

Korbinian Obermayer

Lindach 23
83308 Trostberg

Oberfeldkirchen - St. Thomas

Mesner: Anton Hell + Konrad Unterpaintner

Kirchenmusik:
Chr. Brand, R. Grundner

PGR-Vorsitzende:
Elisabeth Schöttner

Tinninger Str. 11
83308 Trostberg

Kirchenpfleger:

Alois Stitzl
Otto Heimeldiger

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Montag	10.00 Uhr Messfeier Altenheim PUR-VITAL
Dienstag	08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 18.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau 19.00 Uhr Messfeier Schwarzau
Mittwoch	18.30 Uhr Rosenkranz Lindach 19.00 Uhr Messfeier Lindach
Donnerstag	07.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 17.00 Uhr Rosenkranz Schwarzau 18.00 Uhr Aussetzung 18.30 Uhr Rosenkranz (17:00 Uhr kein Rosenkranz!) 19.00 Uhr Messfeier f. Priesterberufe nach dem 8.00 Uhr Gottesdienst: Anbetung vor dem Allerheiligsten für geistliche Berufe
Freitag Herz-Jesu- Freitag:	09.00 Uhr Messfeier Schwarzau nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst: Aussetzung und eucharistischer Segen
Samstag	09.00 Uhr Messfeier Altenheim 17.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau mit Segen
November-März:	15.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 16.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen
März - Oktober:	18.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 19.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen
jeden 2. Sa. im Monat:	19.00 Uhr Messfeier Lindach
Sonntag	08.30 Uhr Messfeier Lindach 08.45 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 10.00 Uhr Messfeier Schwarzau 10.00 Uhr Messfeier Krankenhauskapelle

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg
Endredaktion: Hans Aitl
Auflage: 1 100 Stück
Nächster Erscheinungstermin: Advent / **Weihnachten 2010**
Redaktionsschluss ist am **15.11.2010**